

diesem Kongreß übernommene Mandat zur Besetzung Bosniens, der Herzegowina und des Sandschaks stieß allerdings auf heftigen Widerstand der österr. Liberalen und führte, wie die Ernennung des deutschfeindlichen Kabinetts Taaffe, zu seiner Demission am 22. 9. 1879, die vom K. allerdings erst nach Abschluß des von ihm vorbereiteten Zweibundvertrages am 7. 10. 1879 in Gastein angenommen wurde. A. war ein guter Diplomat und Redner, liberal, deutschfreundlich und vom ursprünglichen Gedanken des Ausgleichs: der Vorrherrschaft der Deutschen in Österr., der Magyaren in Ungarn, beseelt. Durch seine Politik wurde Österr.-Ungarn aus der Isolierung der sechziger Jahre herausgeführt und ging wieder zu aktiver Großmachtpolitik über. Seit 1879 lebte A. wieder auf seinen Gütern und nahm nur gelegentlich, wie z.B. in der Frage der Reformierung des Ehegesetzes, als Mitgl. des Majnatenhauses am polit. Leben teil.

W.: S. I. Kertész, *Gróf Andrássy Gyula, műveinek bib.iogr. ájsája*, Budapest, 1930; Reden, hrsg. von Lederer, 2 Bde., 1891 ff.

L.: W. I. Wyatt, *Hungarian celebrities, 1871, S. 144; J.Pr. vom 18. und 19. 2. 1890; M.Pr. vom 19., 21., 22., 23., 26. 2. 1890; Österr. Rundschau 24, S. 22; 25, S. 181; 26, S. 87; 32, S. 232; 36, S. 176; ADB: E. v. Wertheimer, *Gróf J.A., sein Leben und seine Zeit, 3 Bde., 1910ff.*; D. Angyal, *Gróf Andrássy Gyula, 1823-90, 1941*; R. v. Hegedüs, *Die beiden A. und die beiden Tisza, 1937*; Wurzbach; E. Heller, *Das österr.-ungar. Bündnis in Bismarcks Außenpolitik, 1925*; *Ungar. Revue 1891, S. 273, 504 (B. Kállay); Gulyás I; NDB.**

Andrássy Julius (d. Jüngere) Graf, Staatsmann. * Budapest, 30. 6. 1860; † Budapest, 11. 6. 1929. Sohn Julius A. d. Ä. (s.d.). Wurde 1885 in das ungar. Abg.-Haus gewählt, 1893 Unterstaatssekretär, 1894 Min. am kgl. Hoflager und schied nach der Einführung der neuen parlamentarischen Hausordnung unter Tisza aus der Regierungspartei aus. Als Führer der liberalen Dissidenten und des Oppositionskartells unterhandelte er nach dem Sturz Tiszas mit der Krone, 1906-10 als Innenmin. im Kabinett Wekerle, gelang es ihm nicht, die milit. Forderungen und die Wahlreform durchzusetzen. Am 24. 10. 1918 übernahm er das Außenmin., bot am 28. 10. 1918 der Entente den Sonderfrieden an und trat am 1. 11. 1918 als letzter österr.-ungar. Außenmin. zurück. Mitgl. der neuen ungar. Nationalversammlung, 1921 Führer der christlich-demokratischen Partei; nahm am Oktoberputsch K. Karls teil und war daher sieben Wochen in Untersuchungshaft. 1926 schied er aus der Nationalversammlung aus.

W.: Ungarns Ausgleich mit Österr. vom Jahre 1867 (dt. 1897); Die Ursachen des Bestehens des ungar. Staates und seiner konstitutionellen Einrichtungen, 3 Bde., 1901-11; Wer hat den Krieg verbrochen? 1915; etc. Verzeichnis der gesamten Werke des jüngeren G.J.A., 1896-1929, von J. Kertész, 1933.

L.: A. Apponyi, *G.A.G. emlékezete, 1930*; A. Thewrewk-Pallaghy, *G.J.A. der Einzelgänger, 1932*; J. Kertész, *G.J.A. und die österr.-ungar. Monarchie, 1934*; Ders., *Polen und die Grafen A., 1936*; R. Kitzling, *Erzh. Franz Ferdinand, 1953*; *Irodalmi L.*

André Emil, Forstmann. * Schnepfental (Thüringen), 1. 3. 1790; † Kisbér (Ungarn), 26. 2. 1869. Im Forstfach ausgebildet, erst Förster des Fürsten Salm, dann Soldat in der österr. Armee. Nach 1815 Inspektor der Güter der Fürsten Auersperg, dann Güterverwalter der Fürsten Odescalchi.

W.: *Ökonomische Neuigkeiten, 1825*; Einfachste Forstwirtschaftsmethode, Prag 1825; Versuch einer zeitgemäßen Forstorganisation; etc.

L.: Wurzbach; NDB.

Andreaš Michael, Dichter. * Feistritz im Rosental, 28. 9. 1762; † St. Jakob im Rosental, 27. 5. 1821. Ursprünglich Weber, lernte auf der Wanderschaft schreiben, später auch Deutsch, begann unter dem Einfluß des Kirchengesanges und der Lektüre zu dichten. Seine Gedichte vertonte er selbst, obwohl er nie Musikunterricht genossen hatte.

W.: Gedichte und Lieder in slow. Sprache, die bis auf 8, die Ahazel (s. d.) in seine Smlg. „Pesme po Koroshkim ino Shtajarskim znane“, 1833, aufgenommen hatte, verschollen sind.

L.: *Carinthia, 1846, S. 186f., 1861, S. 100f., 1; Wurzbach; SBL. 1.*

D'Andreis de Beausson Josef Julius Graf, s. unter D.

Andres Leopold, General und Geodät. * Linz, 14. 11. 1866; † Kainbach, 20. 5. 1950. Absolvierte die Techn. Milit. Akad., 1888 Genieoffizier, dann bei den Pionieren, 1899/1900 an der Techn. Hochschule Wien, seit 1899 im Milit. Geogr. Inst., 1918 Obst., führender Geodät; Schweremessungen in den Tauern, bahnbrechend bei Schaffung internat. Vermessungsgrundlagen, organisierte 1914-18 die Kriegsvermessung, stellte die Balkan-Kartographie auf moderne Grundlagen, 1921 im Ruhestand, 1933 GM., 1937-46 Präs. der Österr. Komm. für internationale Erdmessung.

W.: 24 große Publikationen auf astronomischem, geodätischem und geophysikalischem Gebiet.

L.: *Ö.z.f. Vermessungswesen 5, 6, 1936; K.A. Wien.*

Andrian-Werburg Ferdinand Reichsfrh. von, Geologe und Anthropologe. * Fornbach am Inn (Bayern), 20. 9. 1835; † Nizza, 10. 4. 1914. Einem Tiroler Adelsgeschlecht entstammend, erst im bayerischen Pagen-

korps, stud. dann an der Univ. München und an der Bergakad. Freiberg i. S., trat in die Geologische Reichsanstalt in Wien und 1879 ins Reichsfinanzmin. ein, um die Organisation des Berg- und Forstwesens in Bosnien und der Herzegowina durchzuführen, machte sich um die naturwiss. und ethnologische Erforschung dieser Länder verdient; 1870 gründete er die Anthropologische Ges. in Wien und stand ihr als Vizepräs., 1882–1902 als Präs., endlich als Ehrenpräs. vor, 1893–1903 einer der drei Präs. der Dt. Anthropologischen Ges., Mitgl. der Berliner und der Münchner Anthropologischen Ges., seit 1895 Dr. h. c. der Wr. Univ., korr. Mitgl. d. Akad. d. Wiss. in Wien, Ehrenbürger von Alt-Aussee.

W.: Über eine alte Begräbnisstätte bei Rossitz in Böhmen, Mitt. d. Anthropol. Ges. Wien, 1871; Über den Einfluß der vertikalen Gliederung der Erdbodenfläche auf menschliche Ansiedlungen, Mitt. d. Anthropol. Ges. Wien, 1876; Prähist. Studien aus Sizilien, Suppl. z. 10. Bd. d. Berliner Z. f. Ethnologie, 1878; Höhlenkultus asiatischer und europäischer Völker, 1891; Die Altaussee, ein Beitrag zur Volkskunde des Salzkammergutes, 1905; Abhandlungen in den Mitt. der Geolog. Reichsanstalt.
L.: *M.Pr.* und *R.P.* vom 10. 4. 1914 und 16. 9. 1915; *Wr. Prähist. Z.* 1914, S. 141; *Mitt. der Anthropol. Ges. Wien*, 1914 und 1915; *Almanach Wien*, 1914, NDB.

Andrian-Werburg Viktor Frh. von, Politiker. * Görz, 17. 9. 1813; † Wien, 25. 11. 1858. Großneffe des Anthropologen Ferd. A.-W., stud. Jus, 1834–46 im Staatsdienst tätig; 1847 in den n.ö. Landtag gewählt, 1848/49 Mitgl. der Frankfurter Nationalversammlung, wo er für die Vormachtstellung Österr. im Dt. Bund eintrat, Vizepräs. und Mitgl. des Verfassungsausschusses; August 1848 bis März 1849 Reichsgesandter in London; A., freiheitlich und national gesinnt, hatte bereits 1841 auf die Verelendung breiter Schichten hingewiesen und die soziale Lage zur Sprache gebracht.
W.: *Österr. und dessen Zukunft* 1, 1842, 2, 1847; *Centralisation und Decentralisation in Österr.*, 1850; etc.

L.: *J. Beidtel, Geschichte der österr. Staatsverwaltung*, 1897; *V. Bibl., Die n.ö. Stände im Vormärz*, 1911; *Jb. für Lkde. von NÖ., N.F. XIII*, 1913; *H. v. Srbik, Die dt. Einheitsfrage in der Frankfurter Nationalversammlung*, *Hist. Bl.* 1, 1921/22; *Uhlirz, s. Reg.*; *Wurzbach*; *ADB*; *NDB*.

Andrlík Karl, Chemiker. * Drahonice, 24. 8. 1861; († ?); Prof. d. tschech. techn. Hochschule in Prag; besuchte die Realschule in Písek, stud. 1880/81 Technik in Wien, dann techn. Chemie in Prag. Vorstand der „Výzkumná stanice cukrovarnická při české technice v Praze“, Mitgl. der intern. Komm. für Einheitsmethoden d. Zuckerproben etc.; seit 1918 Mitgl.

des Landesgesundheitskomitees, ao. Mitgl. der kgl. Ges. d. Wiss., seit 1920 Mitgl. von Masaryks Akad. der Arbeit (Akademie práce).

L.: *Otto Erg.* 1, S. 157.

Anelli Angelo, Dichter. * Desenzano am Gardasee, 25. 4. 1761; † Mailand, 3. 4. 1820. Mit 19 Jahren Prof. der Lit. in seiner Vaterstadt, stud. dann Jus in Padua, wurde 1793 freiwillig Soldat der französ. Armee, 1802 Prof. für Geschichte und Beredsamkeit in Brescia, später für Jus in Mailand und schließlich in Pavia. Satiriker.
W.: *Opernlibretti*, *Oden* und *Elegien*.

L.: *Eltner*; *Wurzbach*.

Angeler Josef, Holzschnitzer. * Thomasberg (N.Ö.), 15. 12. 1818; † Wr. Neustadt, 26. 10. 1898. Sohn eines Zimmermanns, schnitzte schon als Kind eifrig, stud., von den Chorherren von Reichersberg am Inn gefördert, an der Wr. Akad. d. bild. Künste; arbeitete dann in vielen Kirchen und Schlössern N.Ö.s.

W.: Hochaltar in Seebenstein und Feldsberg, arbeitete an der Pfarrkirche in Eisgrub, an der Ausgestaltung des Seebensteiner Schlosses und an der Restaurierung der Burgkapelle in Wr.-Neustadt.

L.: *Monatsbl. d. Ver. f. Lkde. von N.Ö.* 9, S. 175.

Angeli Heinrich von, Maler. * Ödenburg, 8. 7. 1840; † Wien, 21. 10. 1925. Sohn eines Gastwirts, zeigte früh großes Talent, malte mit 13 Jahren ein vollendetes Selbstporträt in Öl. Sein Onkel ermöglichte ihm den Besuch der Wr. Akad. d. bild. Künste, Schüler Geigers, stud. dann bei Leutze in Düsseldorf, besuchte Belgien und Holland und war 3 Jahre in München, wo er besonders bei Piloty verkehrte; 1863 in Paris und Berlin, 1871 unternahm er seine erste Italienreise. 1862 ließ er sich in Wien nieder, wo er in seinem fürstlich eingerichteten Palais in der Johann Strauß-Gasse wohnte. 1870 Vorstand der kurz vorher gegründeten Wr. Künstlergemeinschaft, 1876 Prof. einer Spezialschule an der Wr. Akad. d. bild. Künste. Beliebter und vielbeschäftigter Porträtist des Wiener, Londoner und Petersburger Hofes.

W.: Porträts: K. Franz Joseph, Königin Viktoria von England etc.; Historienbilder: Maria Stuart wird das Todesurteil verkündet, 1857; K. Ludwig XI. vor Franz de Paula, 1859; Antonius und Cleopatra; Jane Gray; Der Rächer seiner Ehre, 1860; etc.

L.: *R.P.* vom 13. 10. 1916 und vom 22. 10. 1925; *N. Österr. Biogr.* 5, 1928; *C. v. Vincenti, H.v.A.*, in: *Velhagen und Klasings Mh.*, 1896/97; *B. Goller, H.v.A.*, ebenda, 1909/10; *Kosel*; *Thieme-Becker*; *Enc. It.*; *NDB*.

Angeli Moritz von, Offizier u. Historiker. * Wien, 2. 12. 1829; † Wien, 3. 10. 1904.